

111.5

Auf das an den Herrn Dekan der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften der hiesigen Technischen Hochschule gerichtete gefl. Schreiben vom 7. d. Mts. teilen wir Ihnen nachstehend die Namen der seit der Gründung der Technischen Hochschule Aachen hier tätig gewesen und z. Zt. hier noch tätigen Professoren und Dozenten für Physik mit:

A.) O r d e n t l i c h e P r o f e s s o r e n:

1. Lehrstuhl für Physik.

Professor Dr. Adolf W ü l l n e r, vom 1. Oktober 1869 bis zu seinem Tode, am 6. Oktober 1908, katholisch.

Professor Dr. Johannes S t a r k, vom 1. Februar 1909 bis zum 31. März 1917, dann an die Universität Greifswald berufen, evangelisch.

Vom 1. April 1917 ab: Prof. Dr. Hermann S t a r k e, arisch.

2.) Lehrstuhl für Theoretische Physik

ab 1. Oktober 1922 persönliches Ordinariat.

Dr. H e r w i g, von 1870 bis 1876, dann als ord. Prof. an die Technische Hochschule Darmstadt berufen.

Dr. W i n k e l m a n n, von 1876 bis 1878, später Ordinarius der Universität Jena.

Prof. Dr. G r o t r i a n, von 1878 bis 1883, später ord. Prof. für Elektrotechnik an der Te. H. Aachen.

Prof. Dr. L e h m a n n, von 1883 bis 1889, später an die Te. H. Dresden und darauf an die Technische Hochschule Karlsruhe berufen.

Prof. Dr. K o c h, von 1889 bis 1891, später als ord. Professor an die Technische Hochschule Stuttgart berufen.

Prof. Dr. W i e n e r, von 1891 bis 1896, später Ordinarius an der Universität Leipzig.

Prof. Dr. L e n a r d, von 1896 bis 1897, später ord. Prof. an der Universität Heidelberg.

An

Prof. Dr. Wien

die Fachschaft der Naturwissenschaftler
der Heidelberger Studentenschaft

H e i d e l b e r g

Universität

2/ Z. 11.5

Professor Dr. W. W i e n, von 1897 bis 1899, später Ordinarium an der Universität München.

Prof. Dr. M. W i e n, von 1899 bis 1904, später ord.Prof. an der Universität Jena.

Prof. Dr. H a g e n b a c h, von 1904 bis 1906, später Ordinarius an der Universität Basel.

Ab 1. Oktober 1906: ord.Prof. Dr. S e i t z, arisch.

B.) D o z e n t e n

Dr. P. N o r d m e y e r, von 1908 bis 1909.

Prof. Dr. W. S t e u b i n g, von 1914 bis 1927, später an die Universität Breslau berufen.

Dr. H. S c h m i d t, von 1929 bis 1935, umhabilitiert an die Technische Hochschule Berlin, arisch.

Prof. Dr. K i r s c h b a u m, seit 15. Februar 1923, arisch.

Dr.-Ing. habil. W. F u c k s, seit 9. Dezember 1934, arisch.

Ueber die Rassezugehörigkeit der ausgeschiedenen Professoren und Dozenten können keine näheren Angaben gemacht werden, da die Personalakten der Genannten hier nicht mehr vorhanden sind.

Heil Hitler!

Sekretariat der Technischen Hochschule

J. J. Glarner

Ji

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule
Aachen

VI/3

An
den W. Keiper-Verlag
(1) Berlin-Neukölln
Innstr. 42

Entwurf
29. April 1949

ab 29. 4. 49

Auf Ihre Anfrage vom 20.4.1949 teile ich Ihnen nachstehend
die Namen der Ordinarien und Extra-Ordinarien des Lehrge-
bietes "P h y s i k" an der Rheinisch-Westfälischen Techni-
schen Hochschule Aachen seit Gründung der Hochschule mit:

a) O r d i n a r i e n

1870-1908: Wüllner
1909-1917: ~~Stark~~
1917-1940: Starke
ab 1941: Fucks

b) Extra-Ordinarien

1870-1876: Herwig
1876-1878: Winkelmann
1878-1883: Grottrian
1883-1889: Lehmann
1889-1891: Koch
1891-1896: Wiener
1896-1897: Lenard
1897-1899: W. Wien
1899-1904: M. Wien
1904-1906: Hagenbach
1906-1937: Seitz
1937-1941: Fucks
ab 1942: Meixner

Briefe bzw. Dokumente über Prof. Planck sind hier
leider nicht vorhanden.

2/20h IV/3

[Handwritten signature]